

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1901**

48 (23.4.1901)





# Der Landbote

## Anzeiger

für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis für hier und auswärts frei in's Haus geliefert nur 1 M 50 A.

Einrückungsgebühr für die kleingedruckte Zeile oder deren Raum 10 A. Reklamen werden mit 20 A die Zeile berechnet.  
Briefe und Gelder frei.

### Deutsches Reich.

**Karlsruhe, 19. April.** Der Großherzog und die Großherzogin, welche heute früh 9 Uhr zum Besuch der Kaiserin Friedrich nach Cronberg abgereist waren, trafen daselbst um 1 Uhr mittags ein. Nach mehrstündigem Aufenthalt erfolgte die Abreise um 4 Uhr und die Ankunft in Karlsruhe 7 Uhr 13 Min.

— **20. April.** Heute Vormittag 9 Uhr 32 Minuten begaben sich Ihre Königlichen Hoheiten nach Baden zum Besuch Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael Nicolajewitsch, höchstwelcher die Großherzoglichen Herrschaften am Bahnhof empfing. Ihre Königlichen Hoheiten besuchten sodann Ihre Hoheiten den Prinzen und die Prinzessin Moritz von Sachsen-Altenburg sowie Seine Königliche Hoheit den Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogthums Braunschweig. Um 2 Uhr reisten Ihre Königlichen Hoheiten wieder nach Karlsruhe zurück.

**München, 18. April.** Der Kölner Männergesangsverein brachte heute Mittag im Hofballsaal der kgl. Residenz dem Prinzregenten eine Fuldigung dar, bei der die dortigen sämtlichen Mitglieder der königlichen Familie und zahlreiche Angehörige der Hofgesellschaft zugegen waren. Nach einer Ansprache des Vereinspräsidenten trug der Verein vier Lieder vor, worauf sich der Prinzregent die Vorstandsmitglieder vorstellen ließ. Später fand Frühstück für die Sänger statt. Die Vorstände und der Dirigent erhielten Ordensauszeichnungen.

**Hannover, 19. April.** Der Kaiser richtete an die Gräfin Waldersee ein Telegramm und beglückwünschte sie zur Errettung ihres Gatten.

ten, gleichzeitig beklagte er in dem Telegramm den Tod des Generalmajors v. Schwarzhoff.  
**Hamburg, 20. April.** Der Streik der Bühnenarbeiter an den Hamburg-Altonaer Theatern ist nach fünfwöchiger Dauer beendet.

### Ausland.

**Wien, 19. April.** Seine Majestät Kaiser Wilhelm sandte an Kaiser Franz Josef ein Telegramm, worin er seinen herzlichen Dank für die überaus liebevolle Aufnahme des Kronprinzen aussprach, welcher ihm hierüber in begeisterten Worten berichtet hatte. Der Deutsche Kaiser drückte auch seine Freude darüber aus, daß sein Sohn sich in Wien so außerordentlich wohl gefühlt habe.

— **18. April.** Der deutsche Kronprinz empfing gestern auf der deutschen Botschaft die Vorstände sämtlicher hiesiger reichsdeutscher Vereinigungen, nämlich des Vereins Niederwald, des Vereins deutscher Reserveoffiziere, des deutschen Hilfsvereins, des Vereins Reichsdeutscher, des deutschen Erzieherinnenvereins, des Bayernvereins.

**Brüssel, 19. April.** Die Polizei verhaftete 7 Personen unter der Beschuldigung falsches Geld angefertigt zu haben. Unter den Verhafteten befinden sich auch mehrere Anarchisten; einer davon ist ein Freund Scipidos.

### Die Ereignisse in China.

**Peking, 20. April.** Der Leichnam des Generals Schwarzhoff ist gefunden. Bei den Nachforschungen stieß man zuerst auf Knochenreste, herrührend von einem Hunde des Generals. Man vermutet, daß Schwarzhoff in der Absicht

den Hund zu retten in das brennende Gebäude zurückkehrte und durch niederstürzende Balken erschlagen wurde. Durch die bisherigen Erhebungen ist der Verdacht der Brandstiftung nicht bestätigt. Der Brand entstand, wie jetzt angenommen wird, durch einen Ofen im Anrichtezimmer neben der Küche des Oberkommandos. Rühmlich beteiligte sich an den Rettungsarbeiten der Oberstleutnant Marchand.

**London, 19. April.** Die „Times“ schreibt: Durch den Tod des Generals v. Groß genannt von Schwarzhoff traf ein schwerer Schlag die deutsche Armee und ihren obersten Kriegsherrn. Sein Herrscher und seine Kameraden werden den tragischen Tod eines tapferen Soldaten betrauern, dessen Thaten und Ruf eine sichere Grundlage für die ausgezeichnete Laufbahn gesichert hätten. Er starb einen Tod als preussischer Offizier. In seiner Pflichterfüllung kehrte er in das Gebäude zurück, um die Schriftstücke zu retten. Der Mut, der den Mann leitete, eine solche That mit wahrhaft kaltem Blute zu vollführen, ist ein seltener und von kühnerer Art als der, der ihn antreibt, eine Batterie zu stürmen. Das Blatt nimmt sodann Bezug auf die Thätigkeit des Verstorbenen auf der Haager Konferenz und sagt: Er zeigte, daß er die Gabe eines Redners und Diplomaten in nicht gewöhnlichem Maße besaß. Das Blatt schließt: Aufrichtig und herzlich beglückwünschen wir den Grafen Waldersee zu seiner Errettung und dem Kaiser zu der Erhaltung eines so hingebenden und befähigten Dieners. Der Tod Waldersees würde ein Schlag gewesen sein für die Verbündeten und für die Sache der Zivilisation in China.

### Die Macht der Verhältnisse.

Roman aus dem Leben von A. Thuten.  
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ja, bitte, schellen Sie, daß jemand herunterkommt und mir bei dem Gepäck hilft,“ antwortete Olga, oder könnte Ihr Christian vielleicht zugreifen?“

„O, natürlich!“ entgegnete die Frau. Wo steckt denn der Schlingel?“

„Hier!“ rief eine tiefe und starke Stimme und ein großer, stämmiger Mensch nahm mit Leichtigkeit den Koffer vom Wagen und trug ihn die etwas engen und düsteren Treppen hinauf. Olga drückte dem Kutscher ein Trinkgeld in die Hand, trug ihm noch viele Grüße an die Herrschaften auf und stieg hiernach pochenden Herzens gleichfalls die Treppen empor. Sie hatte die zweite Etage, in der ihre Eltern wohnten, noch nicht zur Hälfte erreicht, als eine Menge Stimmen hörbar wurden und ihre fünf Geschwister ihr entgegenstürzten.

„Hallo, die Olga!“ rief Bruder Max.

„Woher kommst du denn so unerwartet?“ fragte Susette.

„Was, um Himmels willen, ist denn vor-

gefallen?“ rief von oben der Mutter Stimme.

Olga fühlte sich von vielen Armen umfangen, aber vor Erregung gänzlich unfähig, ein Wort hervorzubringen. So hatte man sie also gar nicht erwartet?

Endlich fand sie sich auf dem harten Ledersofa in dem spärlich erleuchteten kleinen Wohnzimmer wieder und auf die Frage: „Weshalb man sie so plötzlich von Hohenbuchen zurückberufen habe?“ sah sie nur erstaunte Gesichter. Der Vater im Schlafrock und mit der langen Pfeife, die er voll Schrecken in der Hand hielt, betrachtete die Tochter forschend.

„Du wirst doch nichts angestellt haben, daß man dich so Knall und Fall fortgeschickte?“ fragte er strengen Tones.

„Ich? Gewiß nicht, Vater!“ Und nun erzählte sie fliegenden Atems, auf welcher überraschenden Weise sie nach Hause befördert worden sei.

„Das verstehe, wer kann,“ erwiderte der Vater. „Ich hatte mir, deinem Brief nach, bereits etwas anders gedacht. Nun, später kannst du ja der Mutter näheres erzählen. Ich muß jetzt fort. Es ist gleich acht Uhr und ich werde heute im „Adler“ erwartet. Du hast wohl schon zu Nacht gegessen?“

„Ich trank Thee, ehe ich abfuhr, und habe keinen Hunger mehr!“ antwortete Olga apathisch.

Der Archivar Berner ließ sich Rock und Hut von seiner zweiten Tochter Susette bringen, rückte den Hemdkragen zurecht, nickte der Familie im allgemeinen zu, ergriff seinen Stock und begab sich dorthin, wo er allabendlich erwartet wurde, — in seine Stammkneipe.

Die Mutter und Suschen richteten Olga in der Kammer, welche die drei Mädchen zusammen bewohnten, ein Bett zurecht, trugen ihre Koffer hinein, nahmen ihr Hut und Umhang ab, setzten ihr eine Tasse Thee vor und machten es dem jungen Mädchen so behaglich, wie es unter den gegebenen Umständen nur möglich war. Aber Olga fühlte sich nicht imstande, etwas über die Lippen zu bringen, und so teilten sich die Geschwister in den Thee und die Brötchen, obgleich sie, wie die Mutter versicherte, schon vor einer halben Stunde zu Nacht gespeist hatten. Olga begab sich bald zur Ruhe und wenn sie auch nicht schlief, so hatte sie doch wenigstens Zeit, ihre Gedanken zu sammeln. Und was für Gedanken waren das! Hatte Paul mit dem Freiherrn gesprochen und worüber dies das Resultat davon? Doch wie konnte er sie fortgehen lassen



Paris, 18. April. In der Redaktion des „New-York Herald“ liegt eine Depesche aus Peking vom Mittwoch Abend 9 Uhr vor, wonach General Fessell mit dem französischen General Bailloud und 1000 Mann Nachschub nach Pao-tingsu aufbrach. Die französisch-deutsche Expedition zähle 8000 Mann. Ueber die militärischen Vorbereitungen werde das größte Geheimnis beobachtet und das diplomatische Corps zeige sich ohne Ausnahme durch das Wiederaufleben der militärischen Aktion überrascht. Den Brand in Peking erwähnt diese Depesche nicht, obwohl sie sieben Stunden nach der betreffenden Havas-Note eintraf.

St. Petersburg, 19. April. Die Petersburgerstija Wjedomosti“ hält die Lage der Verbündeten in China für sehr gefährlich, namentlich infolge der Brandstiftung im Kaiserpalaste und des Wiedererscheinens neuer chinesischer Truppenkörper in der Provinz Petchili. Das Blatt befürchtet eine Wiederholung der Greuelthaten und neue Wirren, so daß Rußland vielleicht zu einer neuen Truppenmobilisierung gezwungen würde, denn auch China könnte wie Rußland sein 1812 haben.

Peking, 18. April. Ein verhafteter Chinese ist geständig, den Hauptmann Bartisch aus Fremdenhaß von hinten erschossen zu haben, als dieser allein von Peking zu seiner außerhalb liegenden Kompanie zurückritt.

Peking, 19. April. Auf die der chinesischen Regierung namentlich von dem französischen Gesandten gemachten energischen Vorstellungen erließ der Kaiser am 16. April ein Dekret, durch das die regulären chinesischen Truppen in Huai-Lu angewiesen werden, sich sofort jenseits der Großen Mauer zurückzuziehen.

#### Der Krieg in Süd-Afrika.

London, 19. April. Ritchener meldet aus Pretoria vom 18. ds.: Eine Abteilung des neunten Lancers-Regiments geriet in einen Hinterhalt. Ein Leutnant und drei Mann fielen, fünf Mann wurden verwundet.

London East, 20. April. Ein Zug mit Vieh und Vorräten wurde gestern Abend in der Nähe von Moltens von den Buren genommen. Die Lokomotive konnte vom Zuge losgetrennt

ohne ein Wort? Wie war das nur möglich? Zweifelnd wollte, konnte sie nicht an ihm! Es würde sich morgen gewiß alles aufklären!

Mit dieser Beruhigung schlief sie ein. Sie erwachte auch nicht, als erst Ernestine und gegen zwölf Uhr auch Suschen endlich zu Bette ging. Letztere hatte der Mutter geholfen, die Geschwister zur Ruhe zu bringen, das Geschirr in der Küche aufzuwaschen und hierauf der Brüder Anzüge zu flicken; dabei hörte sie geduldig der Mutter Jammern und Klagen an, bis sie den schweren Schritt des Vaters auf der Treppe vernahm und eilends in ihre Kammer huschte, damit er nicht böse würde, wenn er sie noch auf trafe.

Und Susette war noch kaum sechzehn Jahre alt; sie war der älteren Schwester in keiner Weise ähnlich. Ihr kastanienbraunes Haar hing in einem langen, dicken Zopfe über den Rücken herab. Sie trug stets ein einfaches Kleidchen, das ihr kaum bis zu den Knöcheln reichte, meist abgelegtes Zeug von ihrer Schwester Olga, aber die vielen Spitzen, Bänder und Falbeln, die deren Kleider schmückten, trennte sie ab; das, meinte sie, passe weder für ihren Stand, noch für ihr Alter. Bei Olga war das etwas anderes; die lebte in anderen Kreisen und hatte wohl auch andere Ansprüche ans Leben zu machen als sie, die, außer allenfalls die Augen, auch nicht einen hübschen Zug im Gesicht hatte. Auch war Olga so viel abwesend, daß auf ihr fast die ganze Last des großen Hauswesens ruhte. Die Mutter hatte genug zu thun, um ohne Dienstmädchen fertig zu werden; denn der Vater war sehr pünktlich und genau und wollte alles zur bestimmten Zeit und in bester Ordnung haben. Der Mutter Gesundheit war aber nicht mehr so fest wie früher, und so war es nur natürlich, daß Suschen ihr half, soviel in ihren Kräften stand. (Fortsetzung folgt.)

werden und gelangte nach Stromberg. Als die englischen Truppen auf dem Schauplatz des Unfalls eintrafen, fanden sie den Zug in Flammen.

Kapstadt, 18. April. Amtlich wird mitgeteilt, daß die Pest zunimmt. Es wird befürchtet, daß noch eine beträchtliche Anzahl Erkrankungen verheimlicht wird. Nach Meldungen verschiedener Blätter ist die Pest auch in Port Elizabeth ausgebrochen.

#### Verschiedenes.

Sinsheim, 20. April. Gestern Abend fand im Bömensaale eine theatralische Aufführung der hiesigen höheren Mädchenschüler statt. Das Programm enthielt drei hübsche den Ausführenden angepaßte Stücke: 1. Rübezahl, 2. die Arbeit, 3. die Folgen einer Lüge. Alle Stücke wurden von den Mädchen hübsch dargestellt und ernteten jedesmal reichlich Beifall. Die beiden Lehrerinnen, Frä. Schück und Frä. Kamm, welche die Leiter des Ganzen waren und wohl manche Stunde dafür geopfert hatten, wurden für ihre Mühen reichlich belohnt durch das Gelingen des Spiels und die sichtliche Freude der Zuschauer. Schon der zahlreiche Besuch ist ein Zeichen, welches Interesse man der höheren Mädchenschule entgegenbringt. Wäge die Anstalt, deren trefflicher Leitung so manche schöne Früchte auf den verschiedensten Gebieten zu verdanken sind, auf dem betretenen Wege weiterzuschreiten, auf daß sie auch fernerhin sich kräftig entfalte und gedeihe.

Sinsheim, 21. April. Wie schon in der letzten Nummer des „Landboten“ mitgeteilt wurde, ist Herr Realschulvorstand Professor Jost hier in gleicher Eigenschaft nach Emmendingen versetzt worden und wird in Wälde seine neue Stelle antreten. Sein Weggang von hier wird nicht allein in dem engeren Kreis der Schule, sondern auch in weiteren Kreisen bedauert werden. Herr Professor Jost kam im Jahr 1889 hierher und wurde im Jahr 1893 zum Vorstand unserer Lehranstalt ernannt; er hat während seines 12jährigen Hierseins den Entwicklungsgang der Anstalt als höhere Bürgerschule, Realprogymnasium und Realschule mitgemacht. Die gedeihliche Entwicklung der ihm anvertrauten Lehranstalt ging ihm vor Allem; in unermüdlicher Thätigkeit und Pflichttreue war er Lehren und Schülern ein leuchtendes Beispiel, und dies sicherte ihm von Bornheim aus außerhalb der Schule die ungeteilte Wertschätzung. Die Versetzung in die Freiburger Gegend wird dem Scheidenden, als geborenen Oberländer, nicht unwillkommen sein; ihn und seine verehrte Frau begleiten unsere treuen Wünsche in die neue Heimat.

Sinsheim, 21. April. Als Nachfolger des an die höhere Bürgerschule in Schwellingen versetzten Lehramtspraktikanten Wendling ist Lehramtspraktikant Albert Schöffler vom Realgymnasium in Ettenheim hierher versetzt worden.

Sinsheim, 21. April. Den Personalnachrichten aus dem Bereich des Schulwesens entnehmen wir folgende Mitteilungen: Herr Hauptlehrer Friedrich Hoffmann in Eichelbach tritt in den Ruhestand; Herr Friedr. Vernion, Unterlehrer in Eichelbronn wird Schulverwalter daselbst; versetzt wurden die Herren: Alfred Blum, Unterlehrer, von Karlsdorf nach Eichtersheim, Hugo Ehret, Unterl., von Hilsbach nach Oberweier und Christ. Sabel, Schulverw., von Schwanheim nach Flinsbach; Herr Heinrich Holz, Schulverwalter in Waldangeloch wird Unterlehrer daselbst.

Sinsheim, 21. April. Am Mittwoch, den 1. Mai findet in Necklirch der Frühjahrsmarkt statt. Dieser Viehmarkt darf nur mit „anerkannten“ Zuchtieren sowohl der Genossenschaft Necklirch als der anderen dem oberb. Zuchtverbände angehörigen Genossenschaften befahren werden. Dieser Viehmarkt ist durch die gute Qualität der aufgeführten Zuchtieren sowie durch den großen Absatz derselben längst und weit bekannt und erfreut sich der Markt lebhaften Besuches von Käufern wie Verkäufern.

Sinsheim, 22. April. Ein herrlicher Sommertag — für den Frühling war er eigentlich zu warm — ward uns am gestrigen Sonntag bescheert; doch wurde die Hitze durch ein angenehmes Lästchen gemildert. Jung und

Alt pilgerte denn auch nachmittags in großer Zahl hinaus in die schöne Gottesnatur und nach den Wäldern, wo schon der Ruf mit seinem freundlichen Ruf sich hören ließ. Die paar letzten schönen Tage wurden vom Landwirt zur Bestellung der Felder und Abräumung der Wiesen fleißig ausgenützt. Hält das Wetter noch einige Zeit in dieser Weise an, dann dürfte noch vieles sich zum Guten gestalten, was das nachkalte Frühjahr verdorben.

Michelsfeld, 17. April. Aus Anlaß des Wegganges des Herrn Pfarrverwalters Brecht fanden hier wirklich großartige Abschiedskundgebungen statt. Am Freitag veranstaltete der Gesangsverein mit der ganzen Gemeinde im Saale des Gasthauses zum „Ablen“ einen schönen Abschiedsabend. Der Saal war dicht besetzt, und die Reden gaben dem Schmerz, den die Trennung der Gemeinde verursacht, den lebhaftesten Ausdruck. Der Abschieds-Gottesdienst am Sonntag war wiederum überaus stark besucht. Am Montag Abend brachte der Militärverein und mit ihm die ganze Gemeinde dem Scheidenden ein Ständchen. Hierbei wurde Herrn Brecht ein kunstvolles Diplom überreicht, wodurch derselbe zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt wurde. Am Dienstag früh begleitete die Gemeinde den Scheidenden und seine Familie unter Vorantritt des Gesangsvereins mit Spielzeug und Fahne bis über Eichtersheim hinaus. Wir Michelsfelder haben in Herrn Pfarrverwalter Brecht sehr viel verloren und können die Gemeinde Neulußheim, wo derselbe nunmehr wirken wird, nur beglückwünschen.

Herr Piarrer Hettinger von Eichtersheim traf am Donnerstag in Laudenbach, dem Orte seiner künftigen Amtstätigkeit, ein. Wie von dort gemeldet wird, wurde er am Bahnhofe feierlich empfangen und unter Glockengeläute nach seiner Wohnung geleitet.

Bargen, 17. April. Gestern nachmittag ist die schon bejahrte Johanna Eiser Ehefrau von hier unweit des Dorfes tot aufgefunden worden. Dieselbe war dem Trunk ergeben und ist wahrscheinlich an den Folgen eines übermäßigen Alkoholgenußes gestorben. Sie befand sich auf dem Wege nach Hüffenhardt, wo sie ihren Verwandten einen Besuch abstatten wollte.

Heidelberg, 18. April. In der vorgestrigen Sitzung des Schwurgerichts gelangte auch die Anklage gegen den Jakob Schimmer von Wallbörn zur Verhandlung. Derselbe war früher Wärter in der Kreis-Pflegeanstalt Sinsheim, woselbst er sich des geschlechtl. Mißbrauchs mehrerer weibl. Pfleglinge schuldig machte; er erhielt eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr. Schon früher war er wegen Mißhandlung von Pfleglingen in dieser Anstalt gerichtlich bestraft worden.

In dem Artikel + Sinsheim, 15. April in Nr. 46 d. Bl. muß der Name der Firma in Neuchen Otto Behrle, nicht „Behle“ heißen, was hierdurch berichtigt wird.

Am Samstag mittag gegen 1 Uhr brach in dem Hacksal „Neckelhälde“ bei Eberbach ein Waldbrand aus, der ungefähr 6—8 Morgen vernichtete.

Der Postbote Hanagarth in Bruchsal wollte am Freitag früh einen Postwagen über das Bahngeleise schaffen. Der Wagen wurde von einer Lokomotive erfaßt, überschlug sich und fiel auf Hanagarth, der anscheinend schwere Verletzungen davontrug.

Der diesjährige Verbandstag der landwirtschaftlichen Kredit- und Konsumvereine Badens findet in der Zeit vom 13. bis 15. Mai in Karlsruhe im kleinen Saal der Festhalle statt.

In Erpolzheim (Pfalz) hat der Müller Joachim seinen Dienstknecht Hubach erschossen. Letzterer war mit der Frau seines Dienstherrn in Streit geraten und bedrohte sie mit dem Messer. Joachim, dies sehend, ergrimmte darob derart, daß er die Flinte holte und den Knecht niederschloß. Derselbe war sofort tot. Joachim wurde verhaftet.

Die zweite württembergische Kammer hat den von verschiedenen Parteien gestellten Antrag auf Zulassung der fakultativen Feuerbestattung mit 45 gegen 25 Stimmen angenommen.

Das Frankfurter Bankhaus A. M. von



Rothschild u. Söhne wird aufgelöst, 80 Angestellte werden dadurch entlassen.

Die Leiche des bei dem vorjährigen Binger Nachrichtenunfall ums Leben gekommenen Fräuleins Ritter wurde dieser Tage am Ufer bei Boppard gelandet. Damit sind sämtliche Leichen der bei jenem Unglück umgekommenen Personen geborgen.

### S. Schwurgericht Mannheim.

7. Fall. Das Schwurgericht erkannte gegen den wegen Meineids angeklagten Lüncher Friedr. Reßner aus Schwellingen auf Freispruch.

8. Fall. Der Schuhmacher Vinzenz Lenz von Steinbach wurde wegen Meineids und Anstiftung dazu zu 1 Jahr 8 Monaten Zuchthaus verurteilt, nebst 5-jährigem Ehrverlust.

9. Fall. Lorenz Grebel von Bühl, welcher wegen Anstiftung zum Meineid angeklagt war, wurde freigesprochen.

(Der wegen Meineids angeklagte Jakob Hedmann von Eiterbach wird heute abgeurteilt.)

### Wetter-Aussichten.

(Nachdr. verboten.) Stuttgart, 20. April 1901.

Über Ostfrankreich, Belgien, Holland, Dänemark, ganz Skandinavien, Italien, Rußland, dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn behauptet sich ein Hochdruck von 765-768 mm. Entlang der Westküste von Frankreich, aber der westlichen Hälfte von Island und nördlich von Schottland steht das Barometer wenig unter Mittel. Demgemäß wird sich das heitere und trockene Wetter bei tagsüber weiterhin steigender Temperatur auch am Dienstag und Mittwoch noch fortsetzen.

### Marktberichte.

Eppingen, 19. April. Dem heutigen Schweinemarkt wurden zugeführt 250 Milchschweine, 15 Läufer. Die Preise waren für Milchschweine 15-36 M., Läufer 45-65 Mark das Paar.

Wiesloch, 18. April. Der heutige Schweinemarkt war mit 55 Stück Milchschweinen und 0 Läufern besetzt. Die Preise betragen für Milchschweine 24-26 M.

Seidelberg, 20. April. (Marktpreis.) Heu per Str. 4.50-4.80, Stroh per Str. 3.50-3.80, Kartoffel

per Str. 2.20-2.50, Butter in Ballen 0.95-1.00 in Pfund 1.10-1.20, Eier per Stück 5-6 S.

### Viehmarkt in Mannheim, 17.-19. April.

Zufuhr: Ochsen 00, Farren 00, Rinder und Kühe 00, Kälber 236, Schafe 37, Schweine 1167, Milchfähe 00, Ferkel 240, Ziegen 10, Bidlein 17.

per 50 Kilo Schlachtgewicht.	Neueste Preise M.	Vorige Woche M.
Ochsen	—	64-70
Farren	—	54-56
Rinder	—	45-66
Kälber	70-85	70-80
Schafe	40-60	00-00
Schweine	57-59	50-60
Preis per Stück		
Milchfähe	—	200-400
Ferkel	10-17	—
Ziegen	15	15
Bidlein	3	—

Handel lebhaft.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Revision der Bierprezession betr. Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, da nächstem in den Gemeinden des Bezirks eine Revision der Bierprezession vorgenommen wird, die ortspolizeiliche Vorschrift obigen Betreffs vom 5. November 1896 den Beteiligten in Erinnerung zu bringen mit dem Anfügen, daß als Sachverständiger Herr Kupferschmied Albert Hoffmann dahier bestellt ist. Demselben ist bei seiner Dienstverrichtung auf Ansuchen der Ortsdiener beizugehen.

Sinsheim, den 17. April 1901.

Gr. Bezirksamt.  
Reim.

### Bekanntmachung.

Nr. 9503.

Den Bau einer Nebenbahn Wiesloch-Baldangeloch, hier die Ueberbrückungen der Angelbach auf den Gemarkungen Eichersheim und Michelsfeld betr.

Wir bringen bezugnehmend auf unser Ausschreiben vom 12. März 1901 Nr. 6826 im Amtsblatt Nr. 33 zur öffentlichen Kenntnis, daß der Bezirksrat in seiner heutigen Sitzung obige 4 Ueberbrückungen der Angelbach genehmigt hat. (§ 91 des Wassergesetzes.)

Sinsheim, den 11. April 1901.

Gr. Bezirksamt.  
Reim.

### Bekanntmachung.

Nr. 9504.

Die Beseitigung des zum Gebäude der Zuckerfabrik Waghäusel hinabführenden Mühlgrabens in Eschelbach betr.

Wir bringen bezugnehmend auf unser Ausschreiben vom 25. Februar 1901 Nr. 5342 — Amtsblatt Nr. 27 — zur öffentlichen Kenntnis, daß der Bezirksrat in seiner heutigen Sitzung obiges Vorhaben der Gemeinde Eschelbach genehmigt hat. (§ 37 Schlusabsatz des Wassergesetzes.)

Sinsheim, den 11. April 1901.

Gr. Bezirksamt.  
Reim.

### Ländlicher Creditverein Steinsfurth, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Steinsfurth.

### Bilanz

vom 31. Dezember 1900.

Aktiva	86259 M 01 S
Passiva	84855 . 93 .
Gewinn	1403 M 08 S.

### Mitgliederstand.

Abgegangen sind	1 Mitglied.
Zugegangen sind	12
Stand am 31. Dezember 1900	190 Mitglieder.

### Der Vorstand:

Schwab.

Römmele, Rechner.

### Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 25. April 1901, vormittags 11 Uhr werde ich im Rathaus dahier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Divan, 1 Chiffonier, 1 Waschkommode mit Marmorauflatz und 1 Nähmaschine mit Fußbetrieb.

Sinsheim, den 22. April 1901.

C. Freund,  
Gerichtsvollzieher.

### Eine freundliche Wohnung

mit zwei Zimmern nebst Alkov, Küche und sonstige Zubehörenden ist auf 15 Juli zu vermieten bei

Wilhelm Edelmann,  
Hauptstr. Nr. 48.

### Ein kleines Logis

hat sofort zu vermieten  
Chr. Kaufmann, Metzger.

### Handelsregister.

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Abt. A Bd. 1 D. 3. 11: Firma Max König, Manufaktur- und Colonialwaarengeschäft in Barga. Inhaber: Max König, Kaufmann in Barga.

2. Zum Gesellschaftsregister a) D. 3. 24: Firma Gebrüder Mayer in Reidenstein: Die Firma ist erloschen. b) D. 3. 36: Firma Gebrüder Bopppe, Cigarrenfabrik in Waibstadt: Die Firma ist erloschen, und

3. Zum Firmenregister:

Bei D. 3. 71: Firma Heinrich Schöner in Abersbach; D. 3. 72: Max Ernst in Barga; D. 3. 135: Bernhard Schemenau in Barga; D. 3. 179: L. Hübner in Ehrstädt; D. 3. 1: Michael Strauß in Ehrstädt; D. 3. 75: A. Sauter in Epselbach; D. 3. 190: Chr. Ernst von da; D. 3. 192: Georg Edler II. in Eschelbronn; D. 3. 166: Ludwig Ernst von da; D. 3. 178: B. Schrant in Helmstadt; D. 3. 78: Friedrich Schief von da; D. 3. 2: Karl Müller von da; D. 3. 79: M. Faller hier; D. 3. 107: Leopold Göster hier; D. 3. 120: S. Grünhut hier; D. 3. 157: Gg. Gehroff hier; D. 3. 82: Josef Hirsch hier; D. 3. 113: K. Jakobsohn hier; D. 3. 84: Gustav Mayer hier; D. 3. 163: J. F. Ruppert hier; D. 3. 89: F. Sinn hier; D. 3. 130: J. Schäfer hier; D. 3. 153: Ph. Schäfer hier; D. 3. 3: August Schief hier; D. 3. 4: Karl Straßer Wb. hier; D. 3. 91: G. Baumeister in Reidenstein; D. 3. 184: Benedikt Engel von da; D. 3. 55: Lippmann Jakob von da; D. 3. 150: L. Staudt von da; D. 3. 146: Ludwig Trautmann von da; D. 3. 147: Karl Ziegler von da; D. 3. 176: David Bernay in Obergimpfen; D. 3. 126: W. Burtart von da; D. 3. 98: L. Hirsch von da; D. 3. 99: Adam Brandt in Reichartshausen; D. 3. 149: Martin Meffert Witwe von da; D. 3. 101: Ph. Ad. Schilling in dto.; D. 3. 151: Edmund Beck in Siegelbach; D. 3. 186: W. Hambrecht in dto.; D. 3. 5: Franziska Kellner geb. Rieckert in dto.; D. 3. 102: Mathäus Bohn in Untergimpfen; D. 3. 191: S. Hemberger Wb. von da; D. 3. 115: L. Kaufnecht in Waibstadt; D. 3. 138; J. Bopppe von da; D. 3. 155: S. Bodenheimer von da; D. 3. 128: A. Ehrmann von da; D. 3. 114: Wilhelm Heinrich von da; D. 3. 112: A. Konrad von da; D. 3. 105: J. Stumpf von da; D. 3. 127: Ph. Schäfer von da; D. 3. 142: Karl Schäfer von da; D. 3. 158: Peter Schäfer von da; D. 3. 170: Carl Wittmann von da; D. 3. 125: Jg. Ziegler von da; D. 3. 121: J. Ko-

rad von da und D. 3. 175: Adolf Heilberg in Wollenberg.

Die Firma wurde als nicht eintragungsfähig von Amtswegen gelöscht.

Neckarbischofsheim, 13. April 1901.

Großh. Amtsgericht.

### Güterrechtsregister.

In das Güterrechtsregister Band 1 Seite 32 wurde eingetragen:

Hauk, Heinrich, Installateur hier und Anna Maria geborene Widmann.

Im Ehevertrag vom 12. d. Mis. wurde die Erungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Neckarbischofsheim, 17. April 1901.

Großh. Amtsgericht.

### Versteigerungs-Ankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung wird am

Dienstag, den 14. Mai 1901, nachmittags 3 Uhr

im Rathaus in Grombach die nachbeschriebene Liegenschaft des Bahnarbeiters Joseph Bauer in Grombach öffentlich versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.

### Beschreibung der Liegenschaft.

Gemarkung Grombach.

1.

Lagerbuch Nr. 2319: 9 a 56 qm Ackerland und über Kain an den unteren Weinbergen.

Schätzung 200 M.

Sinsheim, 15. April 1901.

Gr. Notariat II.

Dr. Gerber.

Ein tüchtiges, fleißiges

### Mädchen

das die Haushaltung pünktlich versehen und gut bürgerlich kochen kann, wird bei hohem Lohn auf 1. Mai gesucht. Ebenfalls kann auch ein Kindermädchen sofort eintreten.

Frau Zahntechniker Flach,  
Pforzheim, Leopoldstr. 2.

### Wohnung.

Eine kleine freundliche Wohnung ist sofort zu vermieten. Dasselbst kann auch ein schön möbliertes Zimmer bezogen werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.



## Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 25. April d. J.,  
vormittags 9 Uhr,  
werde ich in **Obergimpern**, Zusammenkunft beim Rathause: 1 Faß mit 600, 2 Fässer mit je 400 Ltr. Most, ca. 100 Btr. Dickrüben, ca. 50 Btr. Kartoffeln, 1 Schreibschemel, 1 Kanapee, 1 Tisch, 1 zweit. Kleiderschrank, 1 Käfig mit Kanarienvogel, 2 Pferdekummet, 10 Hühner und 1 Hahn, 1 großer Kübel, ca. 8 Btr. Stroh, ca. 6 Ster Reisig, 1 großer Mehlkosten mit Mehl, 2 größere Koffer, 2 Sack Weißmehl, 1 1/2 Sack Hafer, ca. 50 Stk. leere Säcke gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.  
Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.  
Neckarbischofsheim, 21. April 1901.  
Weber,  
Gerichtsvollzieher.

## Boden-Oel

geruchlos und sofort trocknend.  
**Bernstein**  
Fußboden-Glanzlacke  
beste Qualität à Kilo Mk. 1.60.  
**Parquet- u. Linoleumwische**  
gelb u. weiß.  
**Julius Wertheimer**  
Fabrik u. Lager von Oel- u. Fett-  
waren.

**Kleesamen**  
**Grassamen**  
**Runkelrübsamen**  
beste keimfähige Sorten empfehle zu  
billigsten Preisen.

**Carl-Fischer.**  
**Tabaksamen**  
beste Sorte empfiehlt  
**Carl-Fischer.**

Zu Garteneinfriedungen empfehle:  
**Drahtgeflechte**  
**Stachelzaundraht**  
**Draht, verzinkt**  
**Stahlklammern**  
zu billigsten Preisen.  
**Carl-Fischer.**

Zum Baumzweigen empfiehlt  
**Kaltflüssiges Baumwachs,**  
**Pech,**  
**Fichtenharz,**  
**Kastanien.**  
**Carl-Fischer.**

Zu sämtlichen  
**Gartengeräthen**  
habe große Auswahl.  
**Carl-Fischer.**

## Arbeit-Vergebung.

Behufs Erbauung eines **Rindviehstalles** nebst **Scheuer** auf dem **Schloßgut Ehrstädt**, der Grundherrschaft, Herrn **Baron August von Degenfeld** gehörig, sollen nachstehende Bauarbeiten in Afford vergeben werden:

1. Erdarbeiten	245	M	02	h
2. Maurerarbeiten	15198	"	48	"
3. Steinhauerarbeiten	1510	"	06	"
4. Zimmerarbeiten	5148	"	93	"
5. Schlosserarbeiten	1187	"	50	"
6. Glaserarbeiten	128	"	—	"
7. Tüncherarbeiten	413	"	80	"
8. Blechenerarbeiten	718	"	50	"
9. Eisentlieferung	2448	"	10	"
10. Pflasterarbeiten	1364	"	—	"

Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen in Ehrstädt bei Förster **Stahl** zur Einsicht auf. Etwaige Angebote sind mit der Aufschrift „Neubau Schloßgut Ehrstädt“ längstens bis zum

**24. April d. J., nachmittags 6 Uhr**  
an den Unterzeichneten einzureichen.  
Sinsheim, den 18. April 1901.  
**Wilhelm Dick**, Bezirksbaukontrolleur.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin und Mutter



### Elisabetha Ziegler

geb. Dörner,

für die reichen Blumenpenden, die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und besonders noch für die schönen, erhebenden Worte des Herrn Stadtvikar **Ernst am Grabe** sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

Sinsheim, den 22. April 1901.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Ziegler und Kinder.**

## Manheimer Waimarkt.

Pferderennen am 4., 5., und 7. Mai 1901.  
Pferde- und Rindviehmarkt am 6. und 7. Mai 1901 auf dem neuen Viehhof an der **Sedenheimer Straße**.

Hiermit verbunden: Große Verlosung von Pferden, Rindvieh, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräten für Haus- und Landwirtschaft unter Ausgabe von 100 000 Loosen à Mk. 1.— Ziehung am 8. Mai 1901.

19 Hauptgewinne mit 25 Pferden, darunter ein Biererzug im Werte von Mk. 7000,

1 großer Silberpreis,  
20 Hauptgewinne, je 1 Kuh oder 1 Rind,  
460 diverse Gegenstände,

zus. 500 Gewinne im Werte von Mk. 50 000.

Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassier Herrn **Johs. Peters**, A 2, 4 dahier wenden. — Auf je 10 Loose wird ein Freiloose gewährt.

Manheim, im Januar 1901.

Landwirtschaftl. Bezirksverein. Badischer Rennverein.

## Für die Herren

Lehrer!

## Der Amtsbezirk Sinsheim.

Hilfsbuch für die Hand der Schüler bearbeitet mit einer genauen Karte versehen, Preis 25 Pfg.  
Zeugnisbüchlein für Volksschulen sind zu beziehen durch die **Buchdruckerei G. Becker.**

## Ein tüchtiger Melker

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zeugnisse erforderlich. Wochenlohn 14 Mark bei freier Station.

Milchuranstalt **J. Baur**, Grabengasse 6, Heidelberg.

## Alle Sorten Frühkrautpflanzen

zu haben.  
**Adam Kaufmann.**

## Rauchtabak

(von **Wilh. Ermeler u. Co.** Berlin) in verschiedenen Sorten

**Gebrüder Ziegler.**

## Delikates-Sauerkraut

(feinste Weingährung.)

**L. H. Ruppert am Markt.**

**Visitenkarten** mit und ohne Goldschnitt fertigt die Buchdruckerei von **G. Becker.**

## Casino-Gesellschaft.

Mittwoch, den 24. ds. Mts.  
Familienabend  
im kleinen Löwenstalle.

Früh eingetroffen und empfehle:

**Feinste Theespizen**  
offen und abgepackt,

**Cacao u. Chocolate**  
aus der Königl. Niederl. Deferetation,

**Mähr-Kaffee**  
pro Pfund 50 Pfg.,

**Prima Citronen**  
7, 8, u. 9 Pfg.,

**Orangen**  
8 u. 9 Pfg.

**Paniermehl,**

**Reis u. Gerste**  
pro Pfd. 17 Pfg.

**Karl Gebhardt**  
im Münzesheimer'schen Haus.

**Kopfsalat, Fattichsalat, Kressen,**  
Monatsrettig  
**starke Kopfsalatseklinge,**  
alle Arten Krautseklinge  
empfeht

**J. v. Hausen,**  
Gandelsgärtnerei u. Samenhandlung.

## Versteigerung.

Dienstag, 23. d. Mts., vormittags 9 Uhr, läßt Unterzeichneter im hiesigen Schafstalle mehrere Partien

## Schafdung

versteigern.  
**Schäfer Rau,**  
Sinsheim.

## Nach Amerika

mit den **Riesendampfern**  
des  
**Norddeutschen Lloyd,**

**BREMEN.**

Kostenlos Auskunft erteilt  
Gg. Eiermann, Kaufmann in Sinsheim; Jakob Oster, Chirurg in Steinsfurt; Heinrich Hochadel in Kirchart.

## Gänsefedern,

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle für mehr als 100 000 Familien im Gebrauche!  
Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannfedern u. alle anderen Sorten Gänsefedern u. Schwannfedern. Reinheit u. beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Gänsefedern à 100 Stück für 0,60; 0,80; 1,00; 1,20; 1,40; 1,60; 1,80; 2,00; 2,20; 2,40; 2,60; 2,80; 3,00; 3,20; 3,40; 3,60; 3,80; 4,00; 4,20; 4,40; 4,60; 4,80; 5,00; 5,20; 5,40; 5,60; 5,80; 6,00; 6,20; 6,40; 6,60; 6,80; 7,00; 7,20; 7,40; 7,60; 7,80; 8,00; 8,20; 8,40; 8,60; 8,80; 9,00; 9,20; 9,40; 9,60; 9,80; 10,00; 10,20; 10,40; 10,60; 10,80; 11,00; 11,20; 11,40; 11,60; 11,80; 12,00; 12,20; 12,40; 12,60; 12,80; 13,00; 13,20; 13,40; 13,60; 13,80; 14,00; 14,20; 14,40; 14,60; 14,80; 15,00; 15,20; 15,40; 15,60; 15,80; 16,00; 16,20; 16,40; 16,60; 16,80; 17,00; 17,20; 17,40; 17,60; 17,80; 18,00; 18,20; 18,40; 18,60; 18,80; 19,00; 19,20; 19,40; 19,60; 19,80; 20,00; 20,20; 20,40; 20,60; 20,80; 21,00; 21,20; 21,40; 21,60; 21,80; 22,00; 22,20; 22,40; 22,60; 22,80; 23,00; 23,20; 23,40; 23,60; 23,80; 24,00; 24,20; 24,40; 24,60; 24,80; 25,00; 25,20; 25,40; 25,60; 25,80; 26,00; 26,20; 26,40; 26,60; 26,80; 27,00; 27,20; 27,40; 27,60; 27,80; 28,00; 28,20; 28,40; 28,60; 28,80; 29,00; 29,20; 29,40; 29,60; 29,80; 30,00; 30,20; 30,40; 30,60; 30,80; 31,00; 31,20; 31,40; 31,60; 31,80; 32,00; 32,20; 32,40; 32,60; 32,80; 33,00; 33,20; 33,40; 33,60; 33,80; 34,00; 34,20; 34,40; 34,60; 34,80; 35,00; 35,20; 35,40; 35,60; 35,80; 36,00; 36,20; 36,40; 36,60; 36,80; 37,00; 37,20; 37,40; 37,60; 37,80; 38,00; 38,20; 38,40; 38,60; 38,80; 39,00; 39,20; 39,40; 39,60; 39,80; 40,00; 40,20; 40,40; 40,60; 40,80; 41,00; 41,20; 41,40; 41,60; 41,80; 42,00; 42,20; 42,40; 42,60; 42,80; 43,00; 43,20; 43,40; 43,60; 43,80; 44,00; 44,20; 44,40; 44,60; 44,80; 45,00; 45,20; 45,40; 45,60; 45,80; 46,00; 46,20; 46,40; 46,60; 46,80; 47,00; 47,20; 47,40; 47,60; 47,80; 48,00; 48,20; 48,40; 48,60; 48,80; 49,00; 49,20; 49,40; 49,60; 49,80; 50,00; 50,20; 50,40; 50,60; 50,80; 51,00; 51,20; 51,40; 51,60; 51,80; 52,00; 52,20; 52,40; 52,60; 52,80; 53,00; 53,20; 53,40; 53,60; 53,80; 54,00; 54,20; 54,40; 54,60; 54,80; 55,00; 55,20; 55,40; 55,60; 55,80; 56,00; 56,20; 56,40; 56,60; 56,80; 57,00; 57,20; 57,40; 57,60; 57,80; 58,00; 58,20; 58,40; 58,60; 58,80; 59,00; 59,20; 59,40; 59,60; 59,80; 60,00; 60,20; 60,40; 60,60; 60,80; 61,00; 61,20; 61,40; 61,60; 61,80; 62,00; 62,20; 62,40; 62,60; 62,80; 63,00; 63,20; 63,40; 63,60; 63,80; 64,00; 64,20; 64,40; 64,60; 64,80; 65,00; 65,20; 65,40; 65,60; 65,80; 66,00; 66,20; 66,40; 66,60; 66,80; 67,00; 67,20; 67,40; 67,60; 67,80; 68,00; 68,20; 68,40; 68,60; 68,80; 69,00; 69,20; 69,40; 69,60; 69,80; 70,00; 70,20; 70,40; 70,60; 70,80; 71,00; 71,20; 71,40; 71,60; 71,80; 72,00; 72,20; 72,40; 72,60; 72,80; 73,00; 73,20; 73,40; 73,60; 73,80; 74,00; 74,20; 74,40; 74,60; 74,80; 75,00; 75,20; 75,40; 75,60; 75,80; 76,00; 76,20; 76,40; 76,60; 76,80; 77,00; 77,20; 77,40; 77,60; 77,80; 78,00; 78,20; 78,40; 78,60; 78,80; 79,00; 79,20; 79,40; 79,60; 79,80; 80,00; 80,20; 80,40; 80,60; 80,80; 81,00; 81,20; 81,40; 81,60; 81,80; 82,00; 82,20; 82,40; 82,60; 82,80; 83,00; 83,20; 83,40; 83,60; 83,80; 84,00; 84,20; 84,40; 84,60; 84,80; 85,00; 85,20; 85,40; 85,60; 85,80; 86,00; 86,20; 86,40; 86,60; 86,80; 87,00; 87,20; 87,40; 87,60; 87,80; 88,00; 88,20; 88,40; 88,60; 88,80; 89,00; 89,20; 89,40; 89,60; 89,80; 90,00; 90,20; 90,40; 90,60; 90,80; 91,00; 91,20; 91,40; 91,60; 91,80; 92,00; 92,20; 92,40; 92,60; 92,80; 93,00; 93,20; 93,40; 93,60; 93,80; 94,00; 94,20; 94,40; 94,60; 94,80; 95,00; 95,20; 95,40; 95,60; 95,80; 96,00; 96,20; 96,40; 96,60; 96,80; 97,00; 97,20; 97,40; 97,60; 97,80; 98,00; 98,20; 98,40; 98,60; 98,80; 99,00; 99,20; 99,40; 99,60; 99,80; 100,00; 100,20; 100,40; 100,60; 100,80; 101,00; 101,20; 101,40; 101,60; 101,80; 102,00; 102,20; 102,40; 102,60; 102,80; 103,00; 103,20; 103,40; 103,60; 103,80; 104,00; 104,20; 104,40; 104,60; 104,80; 105,00; 105,20; 105,40; 105,60; 105,80; 106,00; 106,20; 106,40; 106,60; 106,80; 107,00; 107,20; 107,40; 107,60; 107,80; 108,00; 108,20; 108,40; 108,60; 108,80; 109,00; 109,20; 109,40; 109,60; 109,80; 110,00; 110,20; 110,40; 110,60; 110,80; 111,00; 111,20; 111,40; 111,60; 111,80; 112,00; 112,20; 112,40; 112,60; 112,80; 113,00; 113,20; 113,40; 113,60; 113,80; 114,00; 114,20; 114,40; 114,60; 114,80; 115,00; 115,20; 115,40; 115,60; 115,80; 116,00; 116,20; 116,40; 116,60; 116,80; 117,00; 117,20; 117,40; 117,60; 117,80; 118,00; 118,20; 118,40; 118,60; 118,80; 119,00; 119,20; 119,40; 119,60; 119,80; 120,00; 120,20; 120,40; 120,60; 120,80; 121,00; 121,20; 121,40; 121,60; 121,80; 122,00; 122,20; 122,40; 122,60; 122,80; 123,00; 123,20; 123,40; 123,60; 123,80; 124,00; 124,20; 124,40; 124,60; 124,80; 125,00; 125,20; 125,40; 125,60; 125,80; 126,00; 126,20; 126,40; 126,60; 126,80; 127,00; 127,20; 127,40; 127,60; 127,80; 128,00; 128,20; 128,40; 128,60; 128,80; 129,00; 129,20; 129,40; 129,60; 129,80; 130,00; 130,20; 130,40; 130,60; 130,80; 131,00; 131,20; 131,40; 131,60; 131,80; 132,00; 132,20; 132,40; 132,60; 132,80; 133,00; 133,20; 133,40; 133,60; 133,80; 134,00; 134,20; 134,40; 134,60; 134,80; 135,00; 135,20; 135,40; 135,60; 135,80; 136,00; 136,20; 136,40; 136,60; 136,80; 137,00; 137,20; 137,40; 137,60; 137,80; 138,00; 138,20; 138,40; 138,60; 138,80; 139,00; 139,20; 139,40; 139,60; 139,80; 140,00; 140,20; 140,40; 140,60; 140,80; 141,00; 141,20; 141,40; 141,60; 141,80; 142,00; 142,20; 142,40; 142,60; 142,80; 143,00; 143,20; 143,40; 143,60; 143,80; 144,00; 144,20; 144,40; 144,60; 144,80; 145,00; 145,20; 145,40; 145,60; 145,80; 146,00; 146,20; 146,40; 146,60; 146,80; 147,00; 147,20; 147,40; 147,60; 147,80; 148,00; 148,20; 148,40; 148,60; 148,80; 149,00; 149,20; 149,40; 149,60; 149,80; 150,00; 150,20; 150,40; 150,60; 150,80; 151,00; 151,20; 151,40; 151,60; 151,80; 152,00; 152,20; 152,40; 152,60; 152,80; 153,00; 153,20; 153,40; 153,60; 153,80; 154,00; 154,20; 154,40; 154,60; 154,80; 155,00; 155,20; 155,40; 155,60; 155,80; 156,00; 156,20; 156,40; 156,60; 156,80; 157,00; 157,20; 157,40; 157,60; 157,80; 158,00; 158,20; 158,40; 158,60; 158,80; 159,00; 159,20; 159,40; 159,60; 159,80; 160,00; 160,20; 160,40; 160,60; 160,80; 161,00; 161,20; 161,40; 161,60; 161,80; 162,00; 162,20; 162,40; 162,60; 162,80; 163,00; 163,20; 163,40; 163,60; 163,80; 164,00; 164,20; 164,40; 164,60; 164,80; 165,00; 165,20; 165,40; 165,60; 165,80; 166,00; 166,20; 166,40; 166,60; 166,80; 167,00; 167,20; 167,40; 167,60; 167,80; 168,00; 168,20; 168,40; 168,60; 168,80; 169,00; 169,20; 169,40; 169,60; 169,80; 170,00; 170,20; 170,40; 170,60; 170,80; 171,00; 171,20; 171,40; 171,60; 171,80; 172,00; 172,20; 172,40; 172,60; 172,80; 173,00; 173,20; 173,40; 173,60; 173,80; 174,00; 174,20; 174,40; 174,60; 174,80; 175,00; 175,20; 175,40; 175,60; 175,80; 176,00; 176,20; 176,40; 176,60; 176,80; 177,00; 177,20; 177,40; 177,60; 177,80; 178,00; 178,20; 178,40; 178,60; 178,80; 179,00; 179,20; 179,40; 179,60; 179,80; 180,00; 180,20; 180,40; 180,60; 180,80; 181,00; 181,20; 181,40; 181,60; 181,80; 182,00; 182,20; 182,40; 182,60; 182,80; 183,00; 183,20; 183,40; 183,60; 183,80; 184,00; 184,20; 184,40; 184,60; 184,80; 185,00; 185,20; 185,40; 185,60; 185,80; 186,00; 186,20; 186,40; 186,60; 186,80; 187,00; 187,20; 187,40; 187,60; 187,80; 188,00; 188,20; 188,40; 188,60; 188,80; 189,00; 189,20; 189,40; 189,60; 189,80; 190,00; 190,20; 190,40; 190,60; 190,80; 191,00; 191,20; 191,40; 191,60; 191,80; 192,00; 192,20; 192,40; 192,60; 192,80; 193,00; 193,20; 193,40; 193,60; 193,80; 194,00; 194,20; 194,40; 194,60; 194,80; 195,00; 195,20; 195,40; 195,60; 195,80; 196,00; 196,20;